

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 86 (2011)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

menarbeit mit engagierten Partnern angewiesen. Bis heute sind das vor allem die Alternative Bank Schweiz, der SVW, bei dem der Verein Mitglied ist, sowie die Stadt Biel. Das Betriebsbudget erwirtschaftet Casanostra einerseits über die Mieten (die gemieteten Wohnungen werden mit einer Marge weitervermietet), andererseits durch Dienstleistungen in der Sozialarbeit.

Casanostra verfügt über ein grosses Know-how im Bereich Wohnkompetenz und arbeitet mit der Stadt Biel, aber auch mit privaten Immobilienbesitzern zusammen. Sechs Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter begleiten Menschen, die in unterschiedlichen Bereichen des Wohnens Unterstützung brauchen. Der in seiner Art weitherum einzigartige Verein verbindet so den Fachbereich Immobilienverwaltung mit der Sozialarbeit und will so die Integration von benachteiligten Menschen fördern. Fritz Freuler erklärt das Konzept des Projekts «Wohnfit» so: «Indem die Wohnverhältnisse in Ordnung gebracht werden, hilft man den Leuten, ihre Lebensverhältnisse ebenfalls zu ordnen und Perspektiven zu entwickeln.»

Zusammenarbeit mit Baugenossenschaften gewünscht

Wer eine Wohnung bei Casanostra bezieht, bleibt im Schnitt drei bis vier Jahre. Während dieser Zeit werden die Menschen professionell betreut und dabei unterstützt, ihr Leben wieder in die eigenen Hände zu nehmen. Casanostra bedeutet also nicht Langzeitbetreuung, sondern ist in der Regel eine Phase im Leben, in der die Betroffenen Atem holen und sich neu ausrichten können. Fritz Freuler sieht in der relativ kurzen



Bei Bedarf unterstützt Casanostra seine Mieterinnen und Mieter auch dabei, im Alltag wieder Fuss zu fassen.

Verweildauer den Beweis, dass der Verein mit seinem Angebot auf dem richtigen Weg ist. Jeder Immobilieneigentümer in Biel kann die Sozialdienstleistungen von Casanostra in Anspruch nehmen. Nach Meinung von Fritz Freuler eine Investition, die sich lohnt: «Prävention ist in jedem Fall günstiger als Reaktion.» Ohne Wohnung seien auch die Arbeitssuche und die Beziehungspflege sehr schwierig - beides Aspekte, die für ein gesundes und soziales Leben eminent wichtig seien. Letztes Jahr wurden bereits 40 Parteien im Rahmen von «Wohnfit» betreut.

Gerne würde Fritz Freuler auch mit den lokalen Baugenossenschaften zusammenarbeiten. Bis heute sind sie aber noch wenig als Partner von Casanostra aufgetreten.

Zwar haben sie zum Teil die Sozialdienstleistungen des Vereins genutzt, scheuen sich aber, Casanostra Wohnungen zu vermieten. Fritz Freuler vermutet, dass die Baugenossenschaften befürchten, sich mit einem solchen Mietvertrag Probleme ins Haus zu holen. Er zeigt zwar Verständnis für die Genossenschaften, die keine Mühe hätten, ihre Wohnungen auch anderweitig zu vermieten. Dennoch ist er etwas enttäuscht, umso mehr, als er sich in der IG Biel des SVW-Regionalverbands Bern-Solothurn aktiv für den gemeinnützigen Wohnungsbau einsetzt. Für die Zukunft ist der Geschäftsführer aber optimistisch: Er glaubt daran, dass künftig gemeinsame Projekte mit den Baugenossenschaften möglich sein werden.

Fotos: Casanostra

Anzeige

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Wirtschaft
Institut für Finanzdienstleistungen Zug
IFZ

Master of Advanced Studies (Nachdiplomstudium)

MAS Immobilienmanagement

Nächster Studienstart: 14. September 2011 in Zug

Info-Veranstaltungen: 16. März 2011, 17.45 Uhr am IFZ, Zug
14. April 2011, 17.30 Uhr im Hotel Ador, Bern

Certificate of Advanced Studies (Nachdiplomkurs)

CAS Kostenmanagement und Controlling

Nächster Studienstart: 09. September 2011 in Zug

Info-Veranstaltungen: 17. März 2011, 17.15 Uhr am IFZ, Zug
18. April 2011, 17.15 Uhr am IFZ, Zug

Weitere Informationen: www.hslu.ch/ifz-weiterbildung

FH Zentralschweiz



Geschäftsführer/-in

gesucht für eine grosse Zürcher Baugenossenschaft

Sie haben den Überblick, bringen einige Jahre Führungserfahrung und eine grosse Portion Sozialkompetenz mit!

Wir sind eine Siedlungsgenossenschaft mit über 2000 Mietverhältnissen (in Mehrfamilien- und Reiheneinfamilienhäusern) und rund 2500 Bewohnerinnen und Bewohnern. Die genossenschaftlichen Werte prägen unsere Ziele und Wertvorstellungen. Als Geschäftsführer/-in sind Sie dem Präsidenten der Genossenschaft unterstellt. Sie verantworten die Führung der Genossenschaft gemäss Visionen und Wertvorstellungen des Vorstandes. Sie bereiten zeitgerechte Anträge mit sauberen Entscheidungsgrundlagen für den Vorstand vor, setzen dessen Beschlüsse um und planen und organisieren das vielfältige Geschäft der Baugenossenschaft operativ. Dies beinhaltet:

- Umsichtige Personalführung und Administration
- Finanzplanung (Budgetierung, Jahresrechnung, Controlling)
- Mieterpolitik, Vermietung und Soziales
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Planung und Überwachung Immobilienportfolio (Portfoliomanagement)
- Projektentwicklung und Realisierung von Neubauten und Ersatzneubauten
- Sicherstellung Unterhaltsprojekte und allgemeiner Unterhalt
- Risikomanagement
- Planung und Organisation der Vorstands- und Kommissionssitzungen
- Organisation der Generalversammlung mit Berichterstattung, Abstimmung, Wahlen

Wir denken an eine erfahrene Führungspersönlichkeit, vorzugsweise aus der Bau- oder Immobilienbranche, für die ein integrierender und menschlicher Führungsstil nicht nur leere Worte sind. Das Interesse an und die Identifikation mit dem genossenschaftlichen Wohnungsmarkt sind Voraussetzungen für diese interessante Position.

Als Geschäftsführer/-in haben Sie es mit den verschiedensten Ansprechpersonen zu tun. Daher ist es wichtig, dass Sie kompetent und bedürfnisgerecht kommunizieren. Dazu gehört die umsichtige Vertretung der Genossenschaftsinteressen gegenüber Dritten, wie Ämtern, Verbänden und sozialen Institutionen.

Stellenantritt: Frühling 2011 oder nach Vereinbarung.
Weitere Informationen über unsere Genossenschaft finden Sie unter www.sunnigehof.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihr Dossier mit den üblichen Unterlagen an:
Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof,
Katrin Siegfried Gehring, Geschäftsführerin ad interim,
Dörflistrasse 14, Postfach, 8050 Zürich.
Oder per E-Mail an: siegfried@sunnigehof.ch

Jeder nach seinem Geschmack – Aber auf eigene Rechnung.

Wasser- und Wärmekosten gerecht verteilt.



NeoWeb

Mit Online-Kundenportal für den papierlosen Datenaustausch, Statusinformationen und Download der Abrechnungen.

NeoVac ATA bietet das All-in-One-Paket für die verbrauchsabhängige Wärme- und Wasserkostenabrechnung. Von den Messgeräten für die Verbrauchsermittlung bis zur individuellen Abrechnung der Heiz-, Wasser- und Nebenkosten. Die perfekte Lösung aus einer Hand. Mehr über den Komplettservice von NeoVac ATA erfahren Sie unter **0800 80 76 76** oder **www.neovac.ch**.

Oberriet • Pratteln • Worb • Bulle • Inwil • Porza • Crissier • Dübendorf
Ruggell/FL • Götzis/A

**IHR PARTNER
FÜR GEBÄUDE- UND
UMWELTECHNIK**

NeoVac